

# Tausender für naturnahen Umbau der Schwippe

Schwippe-Angler erhalten Umweltpreis der Stadtwerke Tübingen – Arbeiten am Gewässer werden im Frühjahr 2016 fortgesetzt

DAGERSHEIM/TÜBINGEN (red). Jüngst erhielten die Schwippe-Angler bei der diesjährigen Verleihung des Umweltpreises der Stadtwerke Tübingen den fünften Preis für ihren Umbau an der Schwippe. Insgesamt nahmen dieses Jahr 39 Gruppen mit Umwelt-Aktivitäten an dem Wettbewerb teil, heißt es in einer Pressemitteilung.

Die Preisverleihung fand im Landestheater in Tübingen statt. Im ersten Teil wurden

die zehn Publikumspreise im Gesamtwert von 15 000 Euro verteilt. Diese hatte eine Abstimmung über das Internet im November ermittelt. Nach einem Auftritt des Stuttgarter Beatboxers Robeat und einer kurzen Pause ging es weiter mit dem zweiten Teil und der Verleihung der fünf Jurypreise – ebenfalls im Wert von 15 000 Euro. Dabei hatten die Schwippe-Angler den fünften Platz durch die Jury errungen.

Die Schwippe-Angler hatten sich mit ihrer Aktion naturnaher Umbau an der Schwippe im März 2015 beworben, um diese jetzt im kommenden Winter mit noch fehlenden Röhrichtwalzen vollenden zu können, heißt es weiter. Nachdem die fünf Preisträger auf die Bühne gerufen wurden und jeder sein Projekt vorstellen durfte, erhielten die Schwippe-Angler ihren Preis in Höhe von 1000 Euro.

Dieser Preis ermögliche es den Schwippe-Anglern, ihre Arbeiten an der Schwippe im Frühjahr 2016 fortführen zu können.



Vorstand Jürgen Rothfuss (3.v.r.) vertrat die Schwippe Angler bei der Preisverleihung

Der Einsatz der Schwippe Angler: die Umbaustrecke im Oberlauf der Schwippe

Foto: red